



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Adolf Erman an Vladimir S. Goleniščev**

**Erman, Adolf**

**o. O. [Berlin], 14.01.1908**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-79695](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-79695)

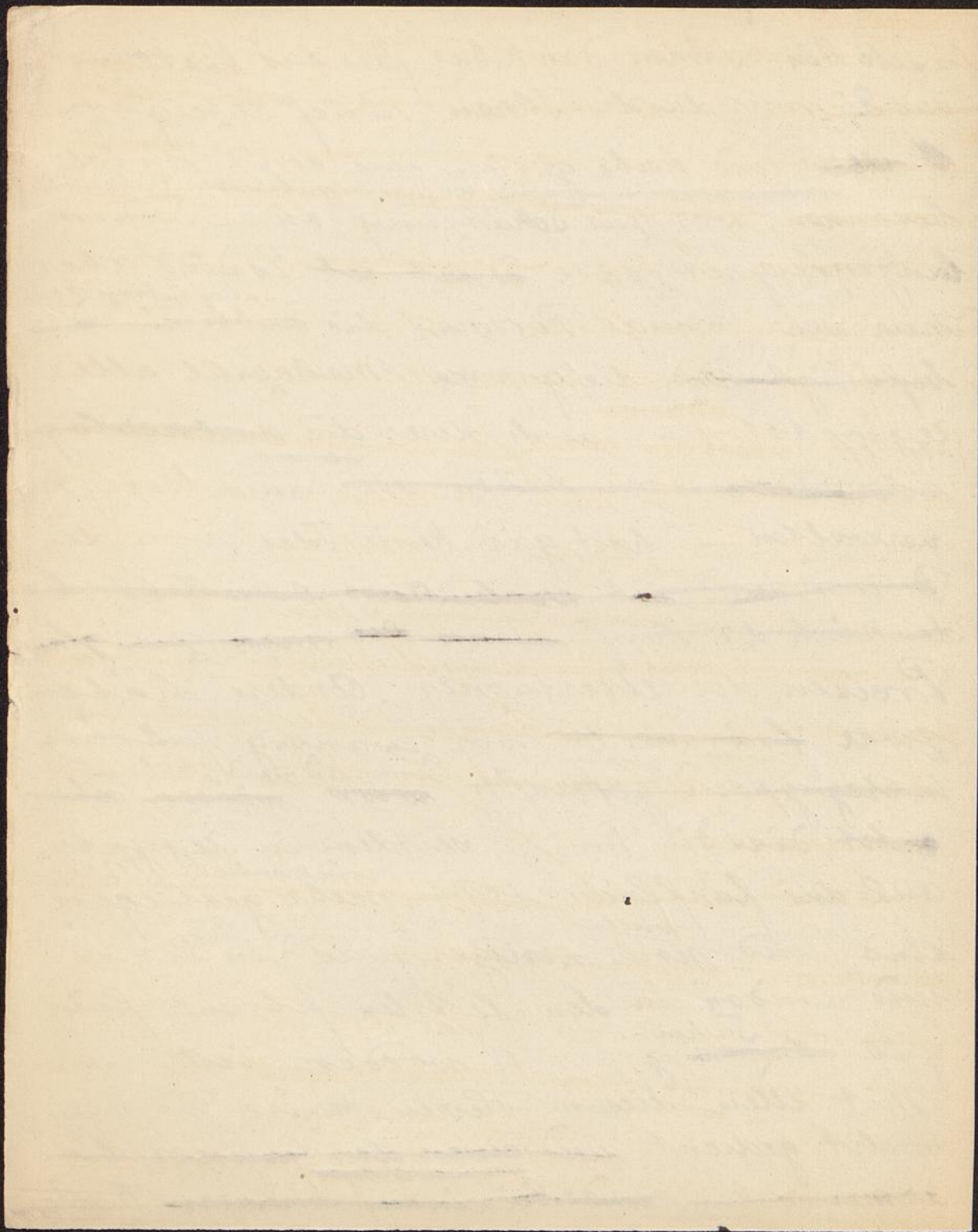
L. Fr.! ~~Lauren Sie~~ <sup>vielleicht</sup> Ihre Mittheilung  
hat mich ~~sehr~~ <sup>tief</sup> betruibt, Es ist ein hartes  
Schicksal, sich so von dem Brennen zu müs-  
sen, ~~wann~~ <sup>man</sup> was man in dreissig Jahren  
geschaffen und gepflegt hat und woran  
das Herz hängt. ~~Aber auf unseren Wirt-~~  
~~schon geht es ja länger im Leben nicht immer~~  
~~im Leben und~~ <sup>2</sup> Möchte <sup>man</sup> wenigstens  
Ihre Sammlung <sup>so</sup> erhalten bleiben, dass sie in Ihrem Sinne  
weiter der Wissenschaft <sup>und den Aegyptologen</sup> dient ~~und~~ ~~nicht~~  
~~in einem amerikanischen, ~~oder~~ "Museum"~~  
~~verge~~ ~~vergeben~~ wird und ein Denkmal  
und die Erinnerung an Ihre <sup>lebendig erhält</sup> ~~Wirkung~~ bewahrt,  
es wäre <sup>schmerz</sup> traurig, wenn <sup>irgend</sup> sie in einem ame-  
rikanischen Museum <sup>der</sup> Vergessenheit an-  
heimfiele oder <sup>gar</sup> für einen New Yorker  
Milliardär als Dekoration seines Salons  
diente.

~~Ich bin Ihnen~~ sie gehört an einer Ort, wo  
aegyptologische Studien gepflegt wer-  
den und



Ich bin Ihnen dankbar für das Vertrauen,  
das Sie mir durch Ihren Brief erzeigen  
~~und~~ und habe gestern und heute mich  
<sup>vonden in Europa am weitesten</sup> ~~vonden in Europa lebenden~~ <sup>Fachgenossen</sup>  
besonnen, wer zur Schätzung Ihrer Samm-  
lung geeignet wäre. ~~Es sind aber~~ Es sind aber  
nur sehr wenige Personen, die <sup>dabei in Frage kommen</sup> ~~dabei in Frage kommen~~  
befähigt sind; die grosse (Mehrzahl aller  
Aegyptologen — auch derer die ~~antiquologi-~~  
~~sche Interessen haben oder Sammlungen~~ <sup>haben</sup>  
verwalten — hat gar keine Idee von den  
~~Preisen und ist schlicht schlicht be-~~  
~~taublich den Kopf, wenn~~ ~~man zu glaubt~~  
Preisen der Altertümer. Andere haben  
zwar ~~früher~~ vor zwanzig Jahren  
in Aegypten <sup>gesammelt</sup> gekauft, <sup>wollen aber nicht glauben</sup> ~~wissen aber~~  
~~nicht~~, dass die Preise seitdem in Aegypten  
auf das <sup>fünffache</sup> sind <sup>für manche Stücke</sup> mehr gestiegen  
sind und <sup>wissen</sup> noch weniger, was in Paris  
und London in den letzten Jahren für  
gute <sup>Sachen</sup> ~~Stücke~~ gezahlt worden ist.

Mit allen diesen Herren wäre Ihnen  
nicht gedient ~~und einen der Herren, die~~  
~~antiquarischen, und bei einem anderen Kollegen,~~



~~und außerdem bei zwei oder drei anderen~~

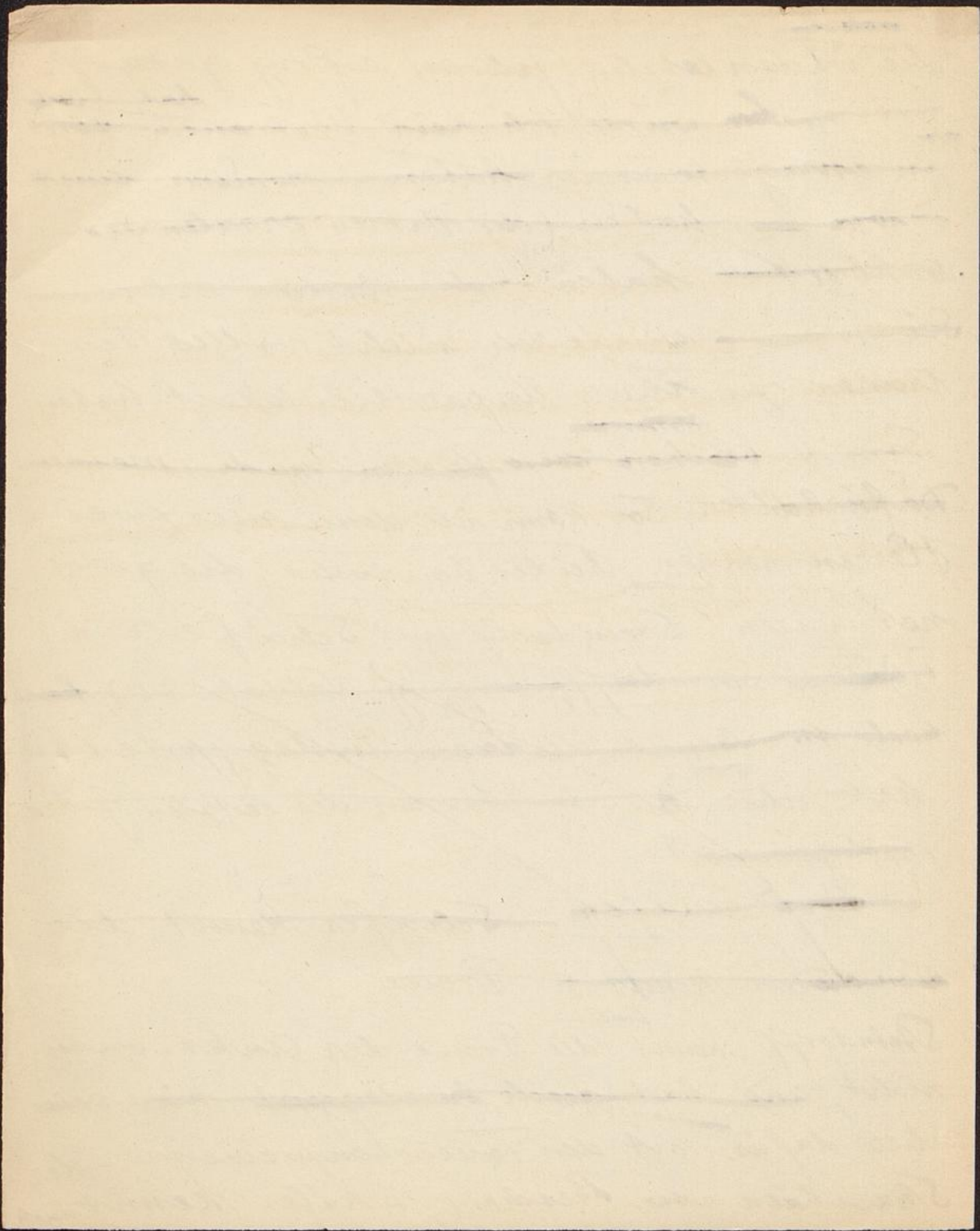
die in den letzten Jahren eifrig gekauft  
haben, ~~das würde ich kein Vertrauen <sup>haben</sup> ~~ein~~~~  
~~Zu erregerte Sammler haben ~~nomina sunt~~~~  
~~odiosa ~~haben (die Namen erwarten Sie~~~~  
~~wohl ~~haben die Namen erlassen~~~~  
~~Sie mir ~~würde ich nicht volles Ver-~~~~  
trauen zu ihrer Unparteilichkeit haben.

Somit ~~bleiben <sup>Kommen</sup> nur für ~~me~~ ~~nach~~ ~~meinem~~~~  
Dafürhalten so kann ich denn (nur zwei  
Herren nennen (beides Deutsche), die geeig-  
net wären, Steindorff und Schäfer.

1) ~~Prof. Steindorff (Leipzig, Waldstr. 52), ~~hat~~~~  
~~noch in ~~kennt die Preise in Ägypten~~~~  
~~hat aber <sup>nicht</sup> die Auktionen der letzten Jahre~~  
~~nitz gemacht.~~

2) ~~Prof. Schäfer~~ Schäfer kennt die  
~~den ~~kennt & Preise~~~~

Steindorff kennt <sup>freilich</sup> die Preise der Auktionen  
nicht, und ~~hat auch in Ägypten~~ ~~nie~~ ~~weiss~~  
aber dafür <sup>besonders gut</sup> mit den Touristenpreisen der  
Skarabäen usw. Bescheid; Schäfer kennt <sup>auch</sup>



die Preise der <sup>wertvollen</sup> ~~grossen~~ Stücke auf den auk-  
tionen und im Kunsthandel, die Steindorff  
vermutlich zu niedrig ansetzen würde.

Ich würde daher <sup>entweder</sup> ~~an erster Stelle~~ zu Schäfer  
raten, ~~auf den ersten Schritt zurück zu gehen~~  
~~Sie den je einzeln~~ <sup>Indem eine Wahl</sup>  
~~sollten~~ <sup>und noch besser wäre es</sup> ~~zu bleiben~~  
oder zu beiden <sup>Unparteilichkeit</sup> zusammen. Auf beider können  
Sie sich ~~absolut~~ verlassen; ~~und~~ <sup>den</sup>  
~~an der Schäfte~~

mit herzbl. Händedruck

Ihr sehr erg.

A. E.

SA. 14/1.08.

